



Presseinformation

Ein 911er für den Hafen 17 Mitarbeiter der Bruderhilfe spenden für den guten Zweck

Jedes Jahr vor Weihnachten unterstützen die Mitarbeiter der Bruderhilfe Sachversicherung mit einer persönlichen Spende ein kirchlich-soziales Angebot in der Region. So konnte einige Tage vor Weihnachten ein Scheck über 911 Euro an den Hafen 17 in Kassel überreicht werden. „Mit der Spendenaktion schaffen wir auch ein Bewusstsein dafür, wie notwendig Unterstützung ist“, so der Standortverantwortliche der Bruderhilfe, Marko Stumpf, bei der Geldübergabe in den Räumlichkeiten des Diakonischen Werkes in der Hafensstraße. Mit der Aktion und dem damit verbundenen Besuch in der Einrichtung zeigen die Mitarbeiter der kirchennahen Versicherer auch ihre Verpflichtung gegenüber den christlichen Werten.



Neben Marko Stumpf waren auch die Mitarbeiterinnen der Bruderhilfe Christina Bickel, Cornelia Sangen-Kovacs und Iris Stiglitz (im Bild von links) mit dabei. Sie alle haben vor Ort gespürt und gemerkt, wie wichtig dieser Platz für Kinder ist, um nach der Schule gut aufgehoben zu sein. „Neben der täglichen warmen Mahlzeit ist es ein Ankerplatz an dem Kinder betreut oder bei den Hausaufgaben unterstützt werden“, betont Pfarrer Gerd Bechtel, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Region Kassel. „Es ist ein guter Ort, wo sich Kinder wohl fühlen – ein bisschen wie Zuhause“ so Olga Galjan, Leiterin der Einrichtung.

Das Diakonische Werk ist Träger des Projektes „Hafen 17“. Das Projekt finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Hintergrund

Hafen 17 – Treff für Kinder

Seit Jahren kommen 30 Kinder im Grundschulalter jeden Tag in den „Hafen 17“. Aktuell sind es Kinder aus 12 verschiedenen Herkunftsländern, die für 50 Cent ein warmes Mittagessen und Hilfe beim Lernen erhalten. Der Kindertreff stärkt über seine vielfältigen Angebote die Persönlichkeiten der Kinder und legt ein wichtiges Fundament für ihren weiteren Bildungsweg. Mit einem engagierten Team, begleitet von vielen Ehrenamtlichen ist ein wichtiger Ankerplatz für die Kinder in ihrem Alltag entstanden.

Der „Hafen 17 -Treff für Kinder“ bietet Kindern in der Unterneustadt einen Ort der Begegnung und des Miteinanders. Hier finden Kinder Aufnahme, Unterstützung, Anregung und Förderung. Kinder treffen sich täglich nach der Schule, um gemeinsam zu essen, zu spielen und zu lernen. Ziel ist es, Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken, Schlüsselkompetenzen zu vermitteln und ein positives Selbstbild zu fördern.

Mit der tatkräftigen Hilfe von ehrenamtlichen Kräften hat sich ein ausdifferenziertes und an den Bedürfnissen der Kinder orientiertes Unterstützungs- und Förderangebot in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bewegung und Bildung sowie schulische Hilfen entwickelt. Der „Hafen 17“ wird ausschließlich über Spenden und Stiftungsmittel finanziert. Dank vieler Spenden und vieler Freunde des „Hafen 17“ können wir jährlich ca. 5.300 Essen finanzieren und damit ca. 30 Kindern schultäglich ein gemeinsames Mittagessen ermöglichen. Dafür benötigen wir eine jährliche Spendensumme in Höhe von ca. 100.000 €.

Versicherer im Raum der Kirchen, Bruderhilfe-Pax-Familienfürsorge

Die Versicherer im Raum der Kirchen sind für Menschen in Kirche, Diakonie, Caritas und Freier Wohlfahrtspflege der führende Anbieter für passende Vorsorgekonzepte und den Schutz im Alltag. Weit mehr als 500.000 Menschen mit ca. 1,6 Mio. Verträgen schenken dem Unternehmen derzeit ihr Vertrauen. Für sie verwalten die Versicherer im Raum der Kirchen ein Gesamtvermögen von mehr als 4 Mrd. Euro. Als erster Versicherer im kirchlichen Markt hat das Unternehmen klar definierte Nachhaltigkeitskriterien für die Kapitalanlage festgelegt. Dieser Nachhaltigkeitsfilter beinhaltet ethische, soziale und ökologische Aspekte und wurde in Zusammenarbeit mit der Bank für Kirche und Caritas eG erstellt.

Von Pfarrern Ende des 19. Jahrhunderts gegründet, fühlen sich die Versicherer im Raum der Kirchen auch heute noch den christlichen Werten besonders verpflichtet. Sie fördern kirchliche Projekte und engagieren sich mit ihrer Akademie in aktuellen Arbeitsfeldern im Schnittpunkt von Kirche und Gesellschaft.

Mit über 500 Ansprechpartnern vor Ort bietet das Unternehmen ein bundesweit gut ausgebautes Netz für den Service an. Ihren persönlichen Ansprechpartner finden Sie unter www.vrk.de.

Diakonisches Werk Region Kassel

Das Diakonische Werk Region Kassel bietet Beratung und Hilfe in den Bereichen „Beratung und Begleitung“, „Integration und Inklusion“, „Wohnen und Abhängigkeit“, „Jugend und Familie“ sowie einigen assoziierten Organisationen. In Stadt und Landkreis Kassel unterhält es zahlreiche Beratungsangebote, Treffpunkte und ambulante Dienste. Derzeit arbeiten hier über 200 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Wohle der Menschen in Stadt und Landkreis zusammen. Hinzu kommen zahlreiche Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Kassel, den 02. Januar 2019